

Schau mal!

Eine Aktion des
Evangelischen
Literaturportals



Buchtipp

Mit Bilderbüchern Gottes Welt entdecken



Elzbieta:
Floris & Maja
Moritz
ISBN 978-3-89565-436-7,
12,95 €

Anlass/Themen des Buches

Krieg, Grenzen überwinden, Zusammengehörigkeit

Für welches Alter geeignet?

Für Kinder ab 5 Jahren.

Kurze Einführung in das Buch

Krieg ist brutal, reißt Wunden und macht auch vor Kindern nicht halt. Ein schwieriges, aber leider aktuelles und wichtiges Thema. Die Hasenkinder Floris und Maja sind beste Freunde. Dann reißt sie der Krieg brutal auseinander, obwohl sie nach wie vor nebeneinander wohnen: Ein Stacheldraht trennt sie. Der Krieg richtet schlimmen und auch bleibenden Schaden an. Doch Floris und Maja finden einen Weg zueinander.

Zum Nachdenken und Darüber-Sprechen

Viele Kinder spüren, wenn etwas nicht stimmt und Erwachsene Sorgen haben. Wichtig ist, Kinder nicht ihren Fantasien und Ängsten zu überlassen, sondern altersabhängig mit ihnen ins Gespräch zu kommen und ein Gefühl von Geborgenheit zu vermitteln. Dabei muss keineswegs immer alles „geklärt“ werden. Wichtig ist im Gespräch zu bleiben. Bestimmte Themen bleiben nebulös, machen sprachlos und gerade in politischen Konflikten sollten Verallgemeinerungen vermieden werden.

[Hier](#) gibt es Tipps, wie Sie mit Kindern über erschreckende Ereignisse sprechen können.

- Was hast du vom Krieg schon gehört?
- Welche Nachrichten machen dir Angst?
- Was meinst du? Warum lässt sich der Krieg nicht töten?
- Auch in Deutschland gab es vor nicht allzu langer Zeit eine fast unüberwindbare Grenze: die innerdeutsche Grenze, heute Grünes Band genannt. Wie haben sich die Menschen, die von Freund*innen und Familien getrennt wurden, damals gefühlt? Gibt es vielleicht in der Familie Zeitzeugen, die davon berichten und Fotos, die gemeinsam angeschaut werden können?



war der Krieg da.
Obwohl ihn noch keiner sah,
sagte der Vater:
»Leb wohl, meine liebe Frau,
leb wohl, mein kleiner Floris!
Ich komme bald wieder.«
Und dann umarmte er beide
und ging fort –
dem Krieg entgegen.





Weitere Anregungen zur Arbeit und dem Buch finden Sie [hier](#).

»Damit keiner mehr zu uns kommen kann«, erklärte die Mutter.
»Auch Maja nicht?«, fragte Floris.



Zum Ausprobieren und Weiterdenken



Musik/Singen:

[Da berühren sich Himmel und Erde](#)
[Text und Noten zum Lied](#)

Basteln / Aktion



- Gemeinsam ein Stück Draht von der Rolle (muss ja kein Stacheldraht sein ...) mit bunten Papierblumen oder -bändern schmücken und somit „zweckentfremden“.
- Krieg reißt Grenzen ... aber Grenzen können auch ohne Krieg entstehen ... Was reißt Gräben, Grenzen zwischen Menschen auf? Hier können ruhig auch alltägliche Dinge zur Sprache kommen. (Jeder Stichpunkt könnte ein Drahtfaden sein.)
- In einem zweiten Schritt kann dann überlegt werden, wie diese Grenzen überwunden werden können. Dies kann dann kreativ gestaltet und am Draht befestigt werden.
- Bei einem Spaziergang findet man vielleicht verschiedene „Grenzen“, zum Beispiel einen Bachlauf, einen niedrigen Zaun, eine kleine Mauer oder ähnliches, die man mithilfe von Gegenständen und/oder anderen Personen überwinden kann.

Je nachdem, wie aufgewühlt die Kinder vom Thema „Krieg“ sind, bietet es sich an, zum Abschluss eine entspannende, friedliche Traumreise zu machen.



Bibel und Gebet

Für Menschen des Alten Testaments war Krieg eine unausweichliche Erfahrung des Lebens und war fest mit religiösen Deutungen und Vorstellungen verbunden. Demzufolge spielt Krieg in fast allen Büchern des ersten Testaments eine Rolle. Viele Vorstellungen wirken archaisch und werden aus gutem Grund heute abgelehnt. Im zweiten oder Neuen Testament spielt Krieg dagegen selten eine Rolle. Hierin spiegelt sich die Grundhaltung Jesu, der Gewaltanwendungen kritisch gegenüberstand.

[Hier](#) finden Sie einen Vorschlag für ein Friedensgebet, bei dem man Teile auch sehr gut mit den Kindern selbst formulieren kann:

Was kannst du dazu beitragen, dass die Menschen gut und friedlich miteinander umgehen?

